

Entwurfskonzept / Leitidee

[max. 550 Zeichen inkl. Leerzeichen; Text Leitidee wird im Vorprüfbericht für das Preisgericht abgedruckt]

Die bestehende Schlossallee bildet gemeinsam mit dem neuen Mühlenweg das Grundgrüst des Schlossparks und verzahnt ihn so in alle Richtungen. Parkwege durchziehen die Anlage und begleiten zonierend die unterschiedlichen Grünraumtypologien. Die vielfältigen Funktionsanforderungen werden im Park neusortiert. Es entstehen zwei Parkcharaktere - zum einen der Bürgerpark mit intensiven Nutzungen in den südlichen und östlichen Übergangsbereichen sowie zum anderen der näher am Wasserschloss befindliche ruhige, atmosphärische Schlosspark im Zentrum.

Erschließung / Wegeführung

[Anzahl Zeichen unbegrenzt – gerne Stichpunkte]

- Die Schlossallee, als historische Wegeverbindung in Ost-Westrichtung, wird gestärkt und bindet das Wasserschloss Bedburg an den Park an.

- Ergänzt wird der Mühlenweg als eine zweite axiale Wegeverbindung in Nord-Südrichtung und verzahnt so die nördliche Stadt mit dem gegenwärtig angrenzenden Landschaftsraum im Süden. Eventuelle Bebauung, südlich des Parks, kann durch diese neue Wegeverbindung ebenfalls an den Park oder auch den nördlichen Stadtbereichen angeschlossen werden.

- Durch die Schlossallee und den neuen Mühlenweg befinden sich in allen Himmelsrichtungen Haupteingänge in den Park, weitere Nebeneingänge befinden sich an den Laubengängen, dem Parkplatz sowie an den Parkwegen im Osten und Westen.

- Die neue Wegeachse führt im Zentrum als Mühlensteg über den Erfteich und bringt die Parkbesucher*innen unmittelbar an das Wasser.

- Die neuen Parkwege umfließen die offenen Lichtungen "Im kleinen Bend" und "Am Roßmarkt"

- Das neue Wegekonzept bindet die Stadt angemessen an den Park an und ermöglicht zügige Durchwegungen durch den Park sowie innerhalb der Anlage vielfältige Spazier- und Rundwege.

Funktionalität / Nutzungsbereiche

[Anzahl Zeichen unbegrenzt – gerne Stichpunkte]

- Der Park gliedert sich im Wesentlichen in zwei Bereiche im Gegenüber zum Wasserschloss Bedburg: den vom Wasser umgebenen Schlosspark im Zentrum der Anlage und den, mit intensiven Nutzungen belegten Bürgerpark entlang der südlichen und östlichen Parkkante.

- Der zentrale Schlosspark lädt mit offenen Wiesenflächen und einer räumlichen Fassung aus Strauchrändern und Ufersäumen zum Spazieren und Verweilen ein.

- Uferterrassen und die Ufertreppe "Parkblick" laden zum Verweilen unmittelbar am Gewässer ein.

Schlosspark Bedburg

Erläuterungsbericht - max. 2 DIN A4 Seiten

- Die intensiven freizeitlichen Nutzungen finden in den gut erschlossenen Übergangsbereichen ihren Platz. Entlang des äußeren Parkwegs finden sich Sportstationen, der Spielplatz sowie die Bürgergärten mit dem sozialen Treffpunkt für Jugendliche im Park.

- Der Angelverein wird um eine Terrasse als Wasserzugang erweitert und hat dort Platz für ein Café im Park.

Gliederung der 3 Bauabschnitte

[Anzahl Zeichen unbegrenzt – gerne Stichpunkte]

1. Bauabschnitt: Rekonstruktion der historischen Laubengänge, Sanierung der Schlossallee und Herstellung der zentralen Parkfläche (Schlosspark) südlich der Schlossallee sowie Herstellung der Brücken, Stege und Einbauten.

2. Bauabschnitt: Herstellung der südlichen und östlichen Parkränder bis zur Schlossallee mit Wasserzugängen, Stegen und neuer Wegeachse sowie Sport- und Spielfeldern mit entsprechender Ausstattung (Sportgeräte, Sitzgelegenheiten etc.).

3. Bauabschnitt: Anschluss des Parks an die Stadt im Norden durch Herstellung der Wegeachse, Herstellung des sozialen Treffpunkts sowie Brücken und Wasserzugänge.

Materialien / Pflanzungen

[Anzahl Zeichen unbegrenzt – gerne Stichpunkte]

- weitestgehender Erhalt der prägenden Bestandsgehölze, lediglich einzelne Fällungen und Auslichtungen für Blickbeziehungen zum Schloss sowie in den Park und die Herstellung der beiden zentralen Lichtungen.

- Neupflanzung von Baumreihen an den Eingangsbereichen der neuen Wegeachse in Nord-Südrichtung.

- Rekonstruktion der historischen Laubengänge mit Linden, Abpflanzung des Parkplatzes durch eine begleitende Hecke.

- Ansaat und Pflanzung von Gräsern, Stauden und Farnen als Ufersaum entlang der Gewässer.

- Herstellung und Ansaat von nutzbaren Rasenflächen und naturnahen Wiesenbereichen.

- Die Wege werden dem Ort angemessen als fugenlose warmgraue Flächen ausgeführt. So werden die Parkwege aus wassergebundener Wegedecke und der neue Mühlenweg sowie die Schlossallee aus einem gefärbten Asphalt (farblich der wassergebundenen Wegedecke farblich angeglichen) hergestellt bzw. saniert.

- Die am äußeren Parkweg angegliederten Sportflächen sind aus einem Fallschutzbelag hergestellt.

- Die Uferstege und -treppen sowie die neuen Brücken werden aus einer leichten und filigranen Stahl-Holzkonstruktion als moderne Bauteile ablesbar in den Park integriert.